

## Arbeitsphase: Austausch der Praxis in Breakoutsessions. Chatprotokoll zur Frage: Was hat Ernährung mit Diskriminierung zu tun?

- Besondere Ernährungsanforderungen für 1 Kind, das mit anderen Kindern nicht gleiches essen darf
- Duden: jemanden benachteiligen, zurücksetzen (durch unterschiedliche Behandlung)
- Unterschiedlicher Inhalt von Brotboxen/ Wer isst was – Wünsche des Kindes ignoriert / Regulierung des Essverhaltens des Kindes (Kinder zum Essen drängen // Kinder beim Essen stoppen) / Drängen Dinge zu probieren „andere essen und mögen es doch auch“
- bspw. bei Laktoseintoleranz essen dann alle Kinder laktosefrei, Spezialnahrung oder „extra“ Essen -> wichtig ist der Umgang damit und die Haltung der KTPP, ihr Umgang mit Macht und Kommunikation
- Wenn Eltern selbst Frühstück mitbringen müssen
- KTPP sollten mitessen, das gleiche Essen wie Kinder
- Kinder sollen selbst wählen, was sie essen möchten
- Kann ausgrenzen: Eltern geben vor, was Kinder essen möchten (z.B. vegetarische Nahrung: 1 Kind kein Würstchen, alle anderen schon); Tipp dazu: wenn 1 Kind vegetarisch isst, für die ganze Gruppe nur vegetarisches Essen anbietet
- Essen für alle gleich, wenn selbst gekocht wird; wenn Eltern mitgeben, kann zu Neid führen
- Zitate/Floskeln: „du isst wie ein Schwein“; Vergleiche mit den anderen, langsamere Esser und schnellere Esser; Sättigungsgefühl/Eigenwahrnehmung; Zwang zum Probieren
- nicht jeder reflektiert die eigene Bildungshistorie -> wichtige Voraussetzung
- unterschiedliche finanzielle Mittel
- Zugang zu Bildung zum Thema „Ernährung“
- „Armut macht dick“
- KTP als Begleiter = wichtige Begleiter
- subjektive Einflüsse beeinflussen die Wahrnehmung der KTPP ( Beispiel: Schmatzen)
- ich darf als Privatperson anders leben als in meiner Tätigkeit als KTPP (andere Ernährung)
- flexiblen Zugriff zum Essen (zeitlich unbegrenzt)
- Argumente und Begründungen, wenn das Kind mal nicht gut gegessen hat (für die Tür & Angelgespräche)
- Verbot von Essensgeld macht Sinn
- Einige KTPP nehmen keine Kinder mit Allergien
- Umgang mit mitgebrachten Speisen, Essensmenge und Körperstatur der Kinder, nicht wertschätzende Kommentare
- Bewertung von mitgebrachten Mahlzeiten
- "Du isst ja wie ein Scheunendrescher/ Mäuschen".
- ist nur der "deutsche" Frühstücksgedanke ein "gesunder"???
- Frage kann durch nicht Zugang zu Lebensmitteln und gesunden Mahlzeiten entstehen
- bei Brotbox unterschiedliche Bestückung negative Bewertung einzelner,
- "Guck mal, wie schön der/die aufgeessen hat."

- Diskriminierung betrifft evtl. das Angebot des Essens.
- Kinder sind Spielball zw. Eltern und KТПP
- Kann ich mir gutes gesundes Essen leisten.
- Regulierung des Essverhaltens mit negativer Bewertung
- Mehraufwand für KТПP ist zum Teil enorm - es wird unterschiedlich damit umgegangen.
- Unterschiedlicher Inhalt von Brotboxen/ Wer isst was – Wünsche des Kindes ignoriert / Regulierung des Essverhaltens des Kindes (Kinder zum Essen drängen // Kinder beim Essen stoppen) / Drängen Dinge zu probieren „andere essen und mögen es doch auch“